

# Gesichter der Religionen

## › Auftakt der Interkulturellen Wochen

**WALSRODE (MÜ)** › Es war eine bemerkenswerte Ausstellungseröffnung am Freitag in der Walsroder Stadtkirche: Auf fünf schneeweißen Säulen des mächtigen Kircheninneren zeigen 19 Vertreterinnen und Vertreter von 20 Religionsgemeinschaften auf Bildern, wie sie ihre Welt verstehen, wie sie mit den anderen Religionen kommunizieren wollen, wie sie sich in Deutschland aufgehoben fühlen: Unter dem Leitthema „Religramme - Gesichter der Religionen“ ist bis Ende August eine der tiefstschürendsten und aktuellsten Bilderausstellungen zu sehen, die in Walsrode jemals stattgefunden hat. Superintendent Ottomar Fricke eröffnete sie vor zahlreichen hochinteressierten Menschen in der Stadtkirche.

„Wir wollen liebe Gesichter der Religionen zeigen; die Landeskirche möchte mit dieser Ausstellung dazu beitragen, die Menschen vieler Religionen noch enger zusammenzubringen“, sagte Fricke in seiner Begrüßung. Menschen unterschiedlichster Couleur haben sich dafür als Fotoobjekte zur Verfügung gestellt, berichten in Bildern und kurzen Aussagen, wie sie Religion miteinander

verstehen. Überall an den Säulen kann man auch Musik hören, Musik der verschiedensten Religionen aus aller Welt. Der Besucher reagiert sichtlich bewegt.

Professor Dr. Wolfgang Reinbold erinnerte daran, dass man vor 50 Jahren in Deutschland nur von zwei Religionen gesprochen habe. Heute begegne man in den Kindergärten, in den Schulen, aber auch im normalen Arbeitsablauf Menschen der verschiedensten Konfessionen. „Wir wollen mit dieser Ausstellung zeigen, wie die Menschen heute mit diesem Thema umgehen und möchten dazu beitragen, dass die verschiedenen Religionsgemeinschaften noch enger zusammenrücken, ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren.“ Man wolle den heutigen Alltag darstellen, friedlich und ohne Vorurteile. Es sei eine wunderbare Ausstellung entstanden. Und: „Wir müssen uns alle respektieren.“

Berührende Grußworte sprachen die Vertreterinnen des jüdischen Landesverbandes und Cicek Yildiz vom Ezidischen Kulturverein. Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Jugendchor der Kirchengemeinde Walsrode umrahmt. <



Professor Dr. Reinbold, Cicek Yildiz und Ottomar Fricke.(v.l.).